

Sachbericht 2021 – Stadttiere Braunschweig e.V.

(Rechenschaftsbericht des Vorstands für das Geschäftsjahr 2021)

Finanzen

Die finanzielle Situation des Vereins ist geordnet. Einnahmen von 15.794,96 € Euro stehen Ausgaben von 26.100,53 € gegenüber. Der größte Einzelposten mit 10.183,23 Euro sind die Kosten für Futter. Zur Überbrückung der beantragten Fördermittel der Stadt Braunschweig wurden zinslose Darlehen mit einer Gesamthöhe von 10.000,00 Euro aufgenommen.

Mitglieder/Ehrenamt

Wie in anderen Bereichen ist es auch für unseren Verein schwieriger geworden, Menschen zu gewinnen die ehrenamtlich und unentgeltlich arbeiten. Dennoch konnten wir vier neue ehrenamtliche Mitarbeiterinnen gewinnen, die an den Futterstellen aushelfen. Insgesamt wurden 1.968 Ehrenamtsstunden von 20 Ehrenamtlichen geleistet. Mit zwei ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen haben wir aufgrund wiederholter Missachtung der Auflagen der Stadt Braunschweig, im Zusammenhang mit der Ausnahmegenehmigung zur Fütterung der Stadttauben, bzw. wegen Unzuverlässigkeit die Zusammenarbeit beendet. Der Mitgliederstand des Vereins beträgt 26 Mitglieder zum Jahresende 2021.

Modelltaubenschlag

Siehe Evaluationsbericht August 2021 – aktualisierte Daten per 31.12.2021:

- Es wurden 118 Eier im Jahr 2021 gegen Attrappen getauscht.
- Die Zahl der Tauben, die unter der Brücke leben, hat sich insgesamt von 208 auf 80 verringert. (Zählungen vom 18.09.2018 und 30.12.2021)
- Die nördliche Hälfte der Brücke in Richtung Taubenschlag ist mit Stand 31.12.2021 bis auf 11 Tiere (5 stadteinwärts und 6 stadtauswärts) taubenfrei.

Anfang Oktober 2021 wurde eine Taube mit Symptomen einer Paramyxovirose-Infektion im Taubenschlag aufgefunden. Der Schlag wurde umgehend geschlossen und eine Notimpfung bei allen im Schlag angesiedelten Tauben vorgenommen.

DB Netz AG hat mit Schreiben vom 16.12.2021 mitgeteilt, das gemeinsame Projekt im Jahr 2022 beenden zu wollen, da man in anderen Kommunen schlechte Erfahrungen mit Stadttaubenprojekten gemacht hatte und diesbezügliche Kooperationen beenden wollte. Aufgrund der vorgelegten Zahlen, Daten und sachlicher Argumentation konnte die DB Netz AG Anfang 2022 davon überzeugt werden, das Projekt in Braunschweig - auch im Interesse der Deutschen Bahn - weiterzuführen.

Eiertausch wilde Brutstätten

- Die wilden Brutplätze in der Überdachung am Gebäude Galeria Kaufhof sind mit einer Leiter gut erreichbar. Kontrolle der wilden Brutstätten und Beringen von bereits geschlüpften Küken zur Nachverfolgung der Überlebensrate und Austausch von Gelegen. (Anm: keines der beringten Küken hat überlebt)
- Beratung von fünf Hausbesitzern/Mietern zu brütenden Stadttauben an Wohngebäuden/Balkonen. Aushändigen von kostenlosen Ei-Attrappen.

Betreute Futterstellen

Bis zur Errichtung der jeweiligen Taubenschläge betreuen wir mit Genehmigung der Stadt Braunschweig Futterstellen in der Nähe potentieller Standorte in der Innenstadt, um eine spätere Ansiedlung in die Schläge zu erleichtern. Die Tiere warten früh morgens bereits an der Futterstelle. Die Versorgung mit artgerechtem Taubenfutter dauert je nach Standort 15 bis 60 Minuten. Der jeweilige Schwarm an den Futterstellen wird fotografiert und die Tiere auf dem Foto später am Computer gezählt. Es hat sich herausgestellt, dass voneinander unabhängige Schwärme die Futterstellen nacheinander aufsuchen, daher hat sich diese Art der Zählung als ungenau herausgestellt. Wir haben daher eine neue Methode entwickelt, die genaue Daten ermöglicht: Anhand des verbrauchten Futters an der jeweiligen Futterstelle wird je nach Außentemperatur mit einem festgelegten Schlüssel von 30g (Sommer) bis 50g (Winter) pro Taube berechnet wie viele Tauben Futter aufgenommen haben. Der Gramm-Schlüssel wird von Zeit zu Zeit, vor allem bei Änderung der Temperatur, anhand von Zählungen über Foto an einer Futterstelle überprüft.

An langen Wochenenden und in den Ferien suchen wesentlich mehr Tauben die Futterstellen auf. Es ist anzunehmen, dass die nicht autorisierten Wild-Fütterungen in diesen Zeiträumen nicht durchgeführt werden. Die Erfahrung zeigt, dass sich sogenannte „Freßschwärme“ zu den betreuten Futterstellen bilden. Deren „Späher“ suchen bis zu 700 Meter vom Standort nach Futter und melden dieses dem Schwarm zurück. Die Anzahl der Tauben, die die Futterstellen aufsuchen, schwanken entsprechend. Nicht autorisierte Futterausbringung wurden in der gesamten Innenstadt ganzjährig festgestellt bzw. durch Bürgerinnen und Bürger gemeldet: Altstadtmarkt/Martinikirche/Gewandhaus, Münzstraße/Waisenhausdamm, Schloss, Affenfelsen Kiesschüttung Gebäude, Lampestraße Containerplatz, Schild/Packhof Baumscheibe, Litolfweg Fußweg, Stecherstraße, Parkhausauffahrt Karstadt, Brüdernkirche, Rebenring/Pockelstraße Friedhof/Mensa, etc. Information wurde an den ZOD weitergegeben.

Die Futterstelle Friedrich-Wilhelm-Platz war bereits in 2020 während des Verbotes des Prostitutionsbetriebes auf das Privatgrundstück Kontakthof Bruchstraße 19 verlagert worden. Diese Maßnahme diente

dazu, dass dortige mit dem Paramyxovirose-Virus infizierte Tiere nicht mit anderen Tauben in Kontakt kommen. Es war zu dieser Zeit zudem beabsichtigt, die circa 300 Stadttauben aus dem Haus Bruchstraße 18 vor dem Abriss zur schnelleren Umsiedlung in einen betreuten Taubenschlag, der hinter dem

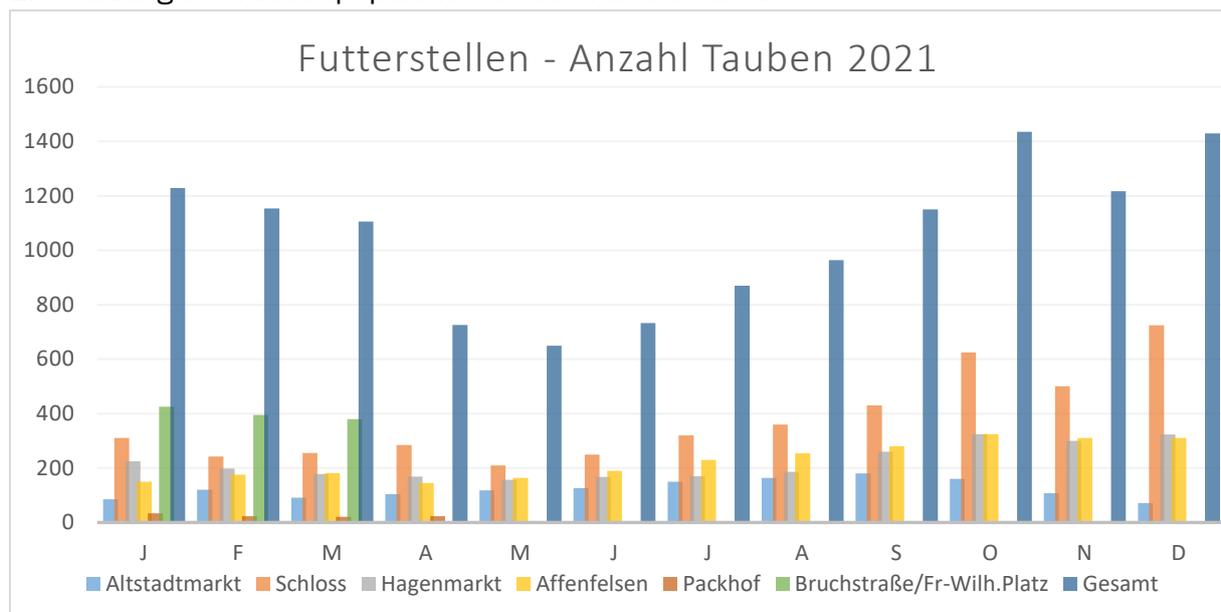


Futterstelle Bruchstraße Kontakthof

Kontakthof errichtet werden sollte, direkt vor Ort zu versorgen. (siehe Stellungnahme 29.07.2020). Durch die Wiederaufnahme des Prostitutionsbetriebes auf dem Kontakthof wurde die Fütterung durch eine der Bewohnerinnen der Bruchstraße durchgeführt und im April 2021 wegen Unzuverlässigkeit abgebrochen. Unseren Beobachtungen nach suchte im weiteren Jahresverlauf ein Teil der Tauben von der Bruchstraße/Wallstraße die Futterstelle Schloss auf. Die Futterstelle Friedrich-Wilhelm-Platz wurde vorerst ruhend gestellt.

An der Futterstelle Schild/Sack wurde die Fütterung im Mai 2021 eingestellt, da täglich große Mengen nicht autorisiertes Futter ausgebracht wurden. Es handelte sich um wenige Tauben, die zur Fütterungszeit um 7 Uhr bereits gesättigt waren. In der Umgebung war zudem kein Standort für einen Taubenschlag vorgesehen, so dass auf eine Fütterung verzichtet werden konnte.

Entwicklung der Taubenpopulation an den Futterstellen:



Die Gesamtentwicklung macht deutlich, dass sich durch die Versorgung mit artgerechtem Futter einerseits die Sterberate durch eine bessere körperliche Konstitution bzw. durch die Verhinderung des Verhungerns verringert und andererseits durch die noch nicht

realisierten Taubenschläge ein Eiertausch nicht in dem erforderlichen Umfang erfolgen kann, wie geplant. Durch die Verschiebung des ursprünglich für Juni 2021 avisierten neuen Gesamtkonzeptes zur tierschutzgerechten Populationskontrolle der Braunschweiger Stadttauben müssen zum Jahresende mehr Tiere in weiteren zu den bisher veranschlagten Taubenschläge untergebracht werden, was letztendlich zu höheren Aufwänden führt. Die Realisierung der geplanten Taubenschläge wurde vor allem vor diesem Kostenhintergrund gegenüber Rat und Verwaltung im Laufe des Jahres thematisiert.

Weitere Kurzinformationen mit Bezug zu den Futterstellen:

- Zur Einsparung von Kosten wurde der Futtereinkauf in Großmengen (Paletten) umgestellt und die Lieferung von Gratissäcken je Palette verhandelt. Für die Lagerung von bis zu 2 Paletten wurde zunächst bis Juli 2021 eine private Garage kostenfrei bereitgestellt. Ab August 2021 wurde dafür eine Garage als Lagerfläche angemietet, die auch für die Lagerung des Infostandes und der Leiter genutzt werden kann.
- Anschaffung von türkisfarbenen Jacken vom Deutschen Tierschutzbund, die nur für Mitgliedsvereine abgegeben werden, da vermehrt nicht vom Verein autorisierte Personen mit Standard-Warnwesten aus dem Baumarkt Fütterungen im Stadtgebiet vorgenommen haben und dieses in der öffentlichen Wahrnehmung dem Verein angelastet wurde. Der Verein war hierzu mit dem Zentralen Ordnungsdienst der Stadt Braunschweig in regelmäßigem Austausch.
- Zur Minimierung von Futterresten in Pflasterfugen, die schlecht zu reinigen sind und zur Vermeidung der Übertragung von Krankheiten wurde ab März 2021 an den Futterstellen Schloss und Altstadtmarkt das Futter in Schalen angeboten, die täglich gereinigt werden. Nach anfänglicher Scheu haben sich die Tiere innerhalb weniger Tage daran gewöhnt.
- Starke Störungen bei den Fütterungen durch die Baustellen am Schloss/Georg-Eckert-Straße und am Altstadtmarkt: Die Tauben flogen ständig auf, dadurch dauerte die Fütterung in dieser Zeit wesentlich länger.
- Marktbeschickende und Marktbesucher am Altstadtmarkt wurden stichprobenartig zur Fütterung der Tauben befragt und äußerten sich mehrheitlich neutral bis positiv.

Rundgänge zum Einfangen von Tauben um Verschnürungen zu entfernen

Es wurden kaum noch Stadttauben mit tierschutzwidrigen Verschnürungen an den Füßen gesichtet, so dass der größte Teil der Stadttauben in der Braunschweiger Innenstadt intakte Füße hat. Die Standard-Rundgänge zum sog. „Entschnüren“ der Tiere konnten somit entfallen. Durch den Entfall der ganztägigen Futtersuche verringert die Gefahr für die Stadttauben, dass sich auf dem Boden befindliche Fäden, Schnüre und Haare an den geschuppten Füßen verfangen, festziehen, und Gliedmaße abschnüren.

Betrieb Taubenschläge im Zuge des neuen Gesamtkonzeptes

Das Gesamtkonzept wurde vom Rat noch nicht beschlossen, daher war im Jahr 2021 noch kein Schlag errichtet. Ab August 2021 hat der Verein die Abteilung 65 für die Planungen zum Ausbau des Dachbodens Martinikirche und Dachboden Rathaus als Taubenschlag beraten und hierzu an Ortsterminen teilgenommen.

Öffentlichkeitsarbeit

- Kooperation mit der TU Braunschweig, Institut für architekturbezogene Kunst (IAK): Vortrag über den Verein und das Stadttaubenprojekt. Durchführung eines Stadtpaziergangs mit den Studierenden und Aufzeigen der Problematiken vor Ort am Beispiel der Innenstadt Braunschweig. Begleitung des Sommersemesters im Projekt „Taubenschlag“: Studierende der TU Braunschweig entwarfen Taubenschläge für die Vögel am Hagenmarkt und stießen damit eine öffentliche Debatte zum Thema „Tauben in der Stadt“ an.
- Aufgrund der Corona-Situation und des Kommunalwahlkampfes wurden keine Infostände im Jahr 2021 durchgeführt.
- In der Presse sind in Print sowie Online insgesamt 10 Artikel mit Bezug zum Verein und dessen Arbeit veröffentlicht worden



Plakat TU Braunschweig

Sonstige hervorzuhebende Aktivitäten mit Bezug zur § 3 der Satzung (Ziele):

- Beratungen von privaten Immobilienbesitzern für die Errichtung von Taubenschlägen auf Privatgrundstücken im Stadtgebiet Braunschweig.
- Zusammenarbeit mit einem weiteren Schädlingsbekämpfer in Braunschweig zur tierschutzgerechten Durchführung von Reinigungsarbeiten.
- Animal Hording Fall mit Stadttauben und einer Ringeltaube in der Sieglindstraße – Zusammenarbeit mit dem Veterinäramt.
- Schwanenrettung in Lamme Regenwasserrückhaltebecken nach Rücksprache mit dem Jagdpächter
- Beratung der Volksbank Brawo Immobilien zu Stadttaubenmanagement für ein geplantes Objekt in Salzgitter.
- Zuarbeit zum Stadttaubenkonzept für die Stadt BS
- Auf Empfehlung des Veterinäramtes der Stadt Braunschweig wurde eine Immobilienbesitzerin zwecks Abrisses einer Solaranlage unter der Stadttauben brüteten unterstützt: Gemeinsam mit dem Verein „Stark für Tiere / Taubenengel Salzgitter“ darunter befindliche Taubennester kontrolliert, Küken gesichert und zur Handaufzucht abgegeben.